

1. Medieninformation

5. Februar 2021, 14.30 Uhr

„Sicherer Grenzraum für Senioren“ - Ein sächsisch-polnisches Projekt gegen Trickbetrug

In den vergangenen drei Jahren sind die Fälle von Trickbetrüger in Sachsen stark angestiegen. Allein in der Polizeidirektion Görlitz gab es in diesem Zeitraum mehr als 500 Vorfälle. Der finanzielle Schaden für die Betrugsoffer belief sich auf insgesamt über 300.000 Euro. Nicht zuletzt schwächen Anrufe „falscher Polizeibeamter“ das Vertrauen in die Polizei. Mit dem EU-Projekt „Sicherer Grenzraum für Senioren“ geht die Polizeidirektion Görlitz in Kooperation mit der KWP Wroclaw nun verstärkt dagegen vor.

Wie handeln die Täter?

Vor allem ältere Personen gelangen immer wieder ins Visier der Betrüger. Diese geben sich am Telefon meistens als Verwandte oder als Polizisten aus. Sie gaukeln vor, in einer Notsituation oder einem finanziellen Dilemma zu stecken. Anschließend bitten sie um eine Geldspritze. Eine der gängigsten Maschen ist der Enkeltrick. Hierbei geben sich die Betrüger als Enkel aus, welche ein Haus oder Auto kaufen wollen oder gerade einen Unfall verursacht hätten und ohne einen bestimmten Betrag ins Gefängnis kämen. Auch das Gewinnversprechen zählt zu den Methoden der Trickbetrüger. Sie verkünden den Seniorinnen und Senioren am Telefon, dass diese die glücklichen Gewinner einer Verlosung seien. Bevor der Gewinn gezahlt werden kann, seien jedoch Gebühren beispielsweise für Notarkosten fällig. Zuletzt nutzten die Täter sogar die Corona-Pandemie für ihre Betrüge. Dabei erfanden sie Geschichten über Angehörige, die schwer erkrankt wären und ohne ein bestimmtes Medikament in den nächsten Tagen sterben würden. Sie forderten Geld für die Medizin. Die Anrufer setzen ihre Opfer emotional derart unter Druck, dass diese einwilligen und oftmals ihre Lebensersparnisse verlieren.

Was will das Projekt leisten?

In den kommenden zwei Jahren stehen drei Ziele im Vordergrund:

Ihre Ansprechpartner

Kai Siebenäuger (ks)
Franziska Schulenburg (fs)
Sebastian Ulbrich (su)
Marc Klinger (mk)

Durchwahl

Telefon +49 3581 468-2030
Mobil 1 +49 173 961 86 41
Mobil 2 +49 173 961 86 46
Telefax +49 3581 468-2006

medien.pd-
gr@polizei.sachsen.de

5. Februar 2021



Hausanschrift:

Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
(Zufahrt über Teichstraße)
02826 Görlitz

www.polizei.sachsen.de

1. Austausch stärken

Erarbeitung eines Systems zum Austausch von Erkenntnissen sowie von Erfahrungswerten bei der Bekämpfung von Trickbetrüger in der Grenzregion.

2. Bewusstsein schaffen durch Aufklärung

Eine Aufklärungskampagne in den Grenzgebieten schafft Bewusstsein bei Senioren, deren Angehörigen sowie bei Angestellten verschiedener Institutionen wie Banken und Gemeinden beim Thema Telefonbetrug. Eine Plakat-Aktion in der Öffentlichkeit ist Teil der Kampagne.

3. Polizeibeamte schulen

Zahlreiche Fortbildungen steigern das Fachwissen der Kriminalisten deutscher und polnischer Polizeistandorte. Eine Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur soll die polizeiliche Ermittlungsarbeit erleichtern.

Wie finanziert sich das Projekt?

Für die Vorhaben der kommenden zwei Jahre stehen insgesamt mehr als 400.000 Euro zur Verfügung. Davon stammen rund 355.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). (su)

Soko Argus: Gestohlener Mitsubishi aufgefunden

Bezug: 1. Medieninformation vom 2. Februar 2021

Görlitz, Jauernicker Straße
31.01.2021, 13.30 Uhr - 01.02.2021, 07.00 Uhr

Polen, Bogatynia
02.02.2021, 14.00 Uhr

Am Dienstagnachmittag haben Beamte der Gemeinsamen Fahndungsgruppe Neiße einen gestohlenen Mitsubishi in Polen entdeckt. Das Fahrzeug im Wert von etwa 20.000 Euro hatten Unbekannte in den Tagen zuvor an der Jauernicker Straße in Görlitz entwendet.

Die Fahnder der Soko Argus fanden den weißen Outlander in einem Wohngebiet in Bogatynia. Kriminaltechniker des Nachbarlandes untersuchen nun das Fahrzeug und sichern Spuren. Kräfte der Gemeinsamen Fahndungsgruppe Neiße übergeben den Pkw in den kommenden Tagen dem Eigentümer. Die Kriminalisten der Soko Argus führen gemeinsam mit der Soko Kfz die weiteren Ermittlungen und fahnden nach den noch flüchtigen Tätern. Die Beamten der Kreiskommandantur der Polizei Zgorzelec ermitteln in Polen. (mk)

Telefonbetrüger erbeuten mehr als 18.000 Euro - Zeugen gesucht

Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße
04.02.2021, 14.45 Uhr - 18.10 Uhr

Ein Ehepaar an der Ortsstraße in Friedersdorf ist am Donnerstagnachmittag einer Betrugsmasche zum Opfer gefallen. Kriminelle gaben sich am Telefon als Polizisten aus Görlitz aus. Die falschen Beamten schilderten einen schweren Verkehrsunfall des vermeintlichen Sohnes der beiden Senioren. Damit dieser wieder freigelassen werden könne, müsse das Paar eine Kautionszahlung zahlen. Das Telefonat dauerte über vier Stunden. Die Frau übergab an ihrer Wohnanschrift schließlich 18.500 Euro an einen Kurier.

Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Betruges und sucht nach Zeugen. Wer hat am Donnerstagnachmittag bzw. am -abend verdächtige Personen- oder Fahrzeugbewegungen wahrgenommen? Bitte melden Sie sich bei der Kriminalpolizeiinspektion in Görlitz unter der Rufnummer 03581 468 - 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle.

Landkreise Bautzen und Görlitz
04.02.2021

In mindestens fünf weiteren Fällen riefen Betrüger bei Personen vorwiegend im Revierbereich Görlitz an. In einem Fall versprachen sie einer 81-Jährigen in Niesky nach einer Rentenverlosung einen Gewinn von 39.000 Euro. Als Transportgebühr müsse sie jedoch 900 Euro an einen Boten entrichten. In weiteren Fällen meldeten sich die Betrüger wieder als falsche Polizeibeamte oder Angestellte eines Rechtsanwaltsbüros. Der Sohn der Angerufenen habe einen schweren Unfall verursacht. Für die Freilassung forderten die

Kriminellen Beträge bis zu 21.000 Euro. Zu einem finanziellen Schaden kam es in diesen Fällen nicht.

Auch in diesen Fällen übernahm die Kriminalpolizei die Ermittlungen und rät zu höchster Wachsamkeit. Gehen Sie nicht auf Geldforderungen am Telefon ein! Sprechen Sie zuallererst mit Angehörigen und der Polizei über solche Vorfälle. Die Täter wirken mitunter äußerst professionell und versuchen, Sie emotional einzuwickeln. Lassen Sie sich davon nicht auf das Glatteis führen! Anrufe von angeblichen Verwandten in Geldnot sollten Sie immer stutzig machen. Die Polizei klärt Geldangelegenheiten niemals am Telefon. (su)

Kontrolle der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung

Landkreise Bautzen und Görlitz
04.02.2021, 05.00 Uhr - 05.02.2021, 05.00 Uhr

Zwischen Donnerstag- und Freitagmorgen hat die Polizei in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung registriert. Dabei waren die Beamten im öffentlichen Raum bei Kontrollen präsent und überwachten die Einhaltung der Vorschriften.

Die Uniformierten ahndeten rund 30 Verstöße und fertigten entsprechende Anzeigen. Des Weiteren erteilten sie drei Platzverweisungen.

Unterstützung erhielten die Beamten der Polizeidirektion Görlitz von Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei. Weiterhin fanden gemeinsame Kontrollen mit der Bundespolizei statt. Insgesamt waren am Donnerstag etwa 60 Polizisten im Einsatz.

Kontrollmaßnahmen in Zusammenhang mit dem Einreiseverkehr

Revierbereich Zittau-Oberland
04.02.2021, 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Über 20 Polizisten des Reviers Zittau-Oberland und der Bereitschaftspolizei führten am Donnerstag Kontrollen im Sinne der Coronavirus-Einreiseverordnung sowie der Corona-Quarantäne-Verordnung von Zittau bis Ebersbach-Neugersdorf durch. Die Beamten überprüften verschiedene Verkehrswege an der Grenze

zur Tschechischen Republik. Die Einsatzkräfte kontrollierten über 60 Fahrzeuge mit knapp 80 Insassen. Alle Personen führten die erforderlichen Dokumente sowie aktuelle Corona-Negativ-Tests mit sich.

Sonstige Feststellungen

Radeberg
04.02.2021, 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Wegen Verstößen gegen die Sächsische Corona-Schutzverordnung leiteten Kamenzer Polizisten am Donnerstag 13 Bußgeldverfahren ein. Unter anderem kontrollierten die Beamten am Nachmittag auf mehreren Parkplätzen von Einkaufsmärkten in Radeberg. Dabei trafen sie drei Personen im Alter von 37 bis 74 Jahren ohne Mund-Nasen-Schutz an. Außerdem tranken ein 37-Jähriger und eine 47-Jährige Alkohol in der Öffentlichkeit. Die Uniformierten fertigten entsprechende Anzeigen.

Hoyerswerda, Stadtgebiet
04.02.2021, 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Am Donnerstagvormittag kontrollierten Beamte des Reviers Hoyerswerda die Einhaltung der Corona-Vorschriften in der Innenstadt und den angrenzenden Ortsteilen. Dabei waren sie mit Mitarbeitern der Sächsischen Sicherheitswacht beziehungsweise städtischen Vollzugsbediensteten unterwegs. Die Kontrollen verliefen ohne größere Vorkommnisse. Acht Personen erhielten eine Verwarnung, weil sie ihren Mund-Nasen-Schutz nicht korrekt trugen.

Görlitz, Innenstadt
04.02.2021, 23.00 Uhr - 05.02.2021, 02.10 Uhr

Polizisten kontrollierten in der Nacht zu Freitag die Einhaltung der Ausgangssperre in Görlitz. Innerhalb von vier Stunden trafen sie sieben Personen im Alter zwischen 22 und 37 Jahren einzeln oder paarweise in der Innenstadt an. Alle gaben keine triftigen Gründe für ihren nächtlichen Aufenthalt in der Öffentlichkeit an. Der 37-Jährige versteckte sich an der Reichertstraße hinter einer Hecke. Dort fanden die Beamten außerdem eine Cliptüte mit mutmaßlichen

Cannabisanhaltungen. Es folgten die Sicherstellung und eine Anzeige im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes. Weiterhin erhielten alle Angetroffenen Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen des Verstoßes gegen die Corona-Schutz-Verordnung.

Ebersach-Neugersdorf, OT Ebersbach, Sachsenstraße
04.02.2021, 23.30 Uhr

Zittau, Ludwigstraße
05.02.2021, 04.40 Uhr

In der Nacht zu Freitag stellten Polizisten Verstöße gegen die geltende Ausgangssperre fest. Am Donnerstagabend trafen sie einen 35-Jährigen an der Sachsenstraße in Ebersbach an. In den frühen Morgenstunden kontrollierten sie vier Personen im Alter zwischen 20 und 37 Jahren. Alle konnten keinen triftigen Grund für ihren nächtlichen Spaziergang nennen. Weiterhin verstießen die zuletzt genannten gegen die Kontaktbeschränkungen. Es folgten entsprechende Anzeigen.

Weißwasser/O.L., Muskauer Straße
04.02.2021, 17.15 Uhr

Am späten Donnerstagnachmittag teilte die Rettungsleitstelle in Hoyerswerda mit, dass an der Muskauer Straße in Weißwasser Rettungssanitäter durch eine offenbar volltrunkene Person angegriffen werden. Am Einsatzort trafen die Beamten einen offensichtlich betrunken und am Boden liegenden 42-Jährigen an. Dieser lehnte eine Behandlung ab und zeigte sich aggressiv und unkooperativ. Ein Alkoholttest ergab umgerechnet 3,14 Promille. Die Uniformierten nahmen den Alkoholisierten zur Ausnüchterung in Gewahrsam. Dabei beleidigte er die Ordnungshüter. Die Polizisten fertigten eine entsprechende Anzeige. Da der Mann auch keinen triftigen Grund für das Verlassen seiner häuslichen Unterkunft vorweisen konnte, folgte auch eine Anzeige wegen Verstoßes gegen die Corona-Schutz-Verordnung.

Die Polizei appelliert an die Menschen, sich an die Ausgangsbeschränkungen und -sperrungen sowie die Regeln bezüglich der Corona-Schutz-Verordnung zu halten, auch wenn dies eine Herausforderung darstellt. Sie dienen dem Schutz der

Gesundheit aller. Verstöße werden zudem mit empfindlichen Geldstrafen geahndet. (ks, fs, su)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Unfall nach Reifenplatzer endet mit Ölspur

BAB 4, Dresden - Görlitz, zwischen den Anschlussstellen Burkau und Uhyst am Taucher
Bautzen, Muskauer Straße
04.02.2021, 09.00 Uhr

Ein Reifenplatzer auf der A 4 zwischen den Anschlussstellen Burkau und Uhyst hat am Donnerstagvormittag eine Ölspur nach sich gezogen. Ein 60-jähriger Mercedes-Lenker hörte es Knallen und lenkte seinen Sattelzug auf den Standstreifen. Einige beschädigte Reifenteile blieben auf der Fahrbahn zurück. Noch bevor der Mann diese einsammeln konnte, fuhr ein 45-jähriger Lkw-Lenker offenbar darüber und riss sich dabei die Ölwanne auf. Zunächst tropfte es nur. Der Lenker bemerkte den Schaden erst an der Muskauer Straße in Bautzen. Dann stellte sich heraus, dass der Riss von der Anschlussstelle Bautzen-Ost bis in das angrenzende Gewerbegebiet eine lange Ölspur verursacht hat. Eine Spezialfirma rückte an und beseitigte die Flüssigkeiten. (fs)

Lkw-Lenker ohne Fahrerlaubnis

BAB 4, Dresden - Görlitz, Anschlussstelle Uhyst am Taucher
04.02.2021, 09.00 Uhr

Am Donnerstagmorgen haben Polizisten auf der A 4 einen Lkw-Lenker ohne Fahrerlaubnis gestoppt. Die Beamten kontrollierten den Iveco an der Anschlussstelle Uhyst. Der 49-jährige Pole zeigte zwar seinen Führerschein vor, jedoch war dieser seit Dezember 2020 zur Einziehung ausgeschrieben. Es folgte die Untersagung der Weiterfahrt, die Sicherstellung des Führerscheins sowie eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. (fs)

Mit 5 Metern Abstand...

BAB 4, Görlitz - Dresden, Rastanlage Oberlausitz-Nord
04.02.2021, 19.20 Uhr

...fuhr am Donnerstag einen Sattelzug-Lenker hinter seinem Vordermann auf der A 4 in Richtung Dresden. Polizisten des Verkehrsüberwachungsdienstes kontrollierten den 56-jährigen Polen an der Rastanlage Oberlausitz-Nord. Es folgte eine intensive Belehrung sowie eine entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeige. (fs)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Mehrere Fußgänger gefährdet - Zeugenaufruf

Neukirch/Lausitz, Karl-Berger-Straße
31.01.2021, 15.15 Uhr

Am Sonntagnachmittag hat ein noch unbekannter VW-Fahrer an der Karl-Berger-Straße, in Höhe der Hausnummer 16 c, in Neukirch/Lausitz offenbar mehrere Fußgänger gefährdet. Zur Tatzeit wanderten zahlreiche Personen in Richtung Valtenberg oder kamen gerade herunter. Die Fahrbahn und der angrenzende Gehweg waren zu der Zeit aufgrund der Witterung komplett mit Schnee und Eis bedeckt. Eine Gruppe aus drei Erwachsenen und zwei kleinen Kindern lief auf dem Gehweg in Richtung Valtenberg. Da Straße und Gehweg eine weiße Einheit bildeten, lief eines der beiden Kinder offenbar zum Teil auf der Fahrbahn.

Plötzlich nahte der VW-Lenker mit hoher Geschwindigkeit an die Gruppe und das Kind heran und betätigte unvermittelt kurz vor dem Kind durchgehend die Hupe. Eine Erwachsene der Gruppe riss das Kind am Arm in Richtung Gehweg und aus dem Weg des dunklen Fahrzeuges. Der Passat-Fahrer setzte seinen Weg mit erkennbar hoher Geschwindigkeit in Richtung Valtenberg fort und stellte sein Fahrzeug etwa 50 Meter weiter an der Hausnummer 17 ab. Neben

dem Fahrer befand sich auch eine Familie im Auto. Zeugen beschrieben das Alter des Mannes zwischen 40 und 50 Jahren.

Der Verkehrs- und Verfügungsdienst des Polizeireviers Bautzen übernahm die weiteren Ermittlungen wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang werden Zeugen des Vorfalls gebeten sich bei der Polizei zu melden. Insbesondere suchen die Ermittler eine Frau, die sich zur Tatzeit gerade zu Fuß vom Valtenberg in Richtung Parkplatz bewegte und ihrerseits ebenfalls dem schnell herannahenden VW-Fahrer ausweichen musste. Hinweise nimmt das Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. (fs)

Versuchter Einbruch in Betriebsgelände

Sohland a. d. Spree, Förstereistraße
03.02.2021 - 04.02.2021

Zwischen Mittwoch und Donnerstag haben Unbekannte versucht, in ein Betriebsgelände an der Förstereistraße in Sohland einzubrechen. Dabei verursachten sie Sachschaden in Höhe von rund 20 Euro. Ein Diebstahlschaden entstand nicht. Der Kriminaldienst des Polizeistandortes Bischofswerda übernahm die Ermittlungen. (su)

Ford-Fahrer unter Drogen erwischt

Bautzen, Löbauer Straße
04.02.2021, 22.00 Uhr

Polizisten des Reviers Bautzen haben am Donnerstagabend einen berauschten Ford-Fahrer erwischt. Die Beamten kontrollierten den Escort an der Löbauer Straße und unterzogen den 18-jährigen Deutschen einem Drogentest. Dieser verlief positiv auf Amphetamine. Daraufhin ordneten die Polizisten eine Blutentnahme an, untersagten die Weiterfahrt und erstatteten Anzeige wegen des Fahrens unter dem Einfluss berauschender Mittel. (su)

Container in Brand

Wilthen, Karl-Marx-Straße/August-Bebel-Straße
05.02.2021, 05.00 Uhr

Am Freitagmorgen hat ein Container an der Karl-Marx-Straße in Wilthen gebrannt. Dabei entstand ein Schaden von rund 300 Euro. Die Feuerwehr kam zum Einsatz. Die Polizei in Bautzen übernahm die Ermittlungen wegen des Verdachts der Sachbeschädigung durch Feuer. (su)

Zeugenaufruf zur Einbruchserie in Radeberg

Radeberg, Georg-Büchner-Straße, Theodor-Körner-Straße,
Ferdinand-Freiligrath-Straße, Dr.-Friedrich-Wolf-Straße
29.01.2021 - 30.01.2021
04.02.2021

Nach einer Einbruchserie in Radeberg in der vergangenen Woche bittet die Polizei nun um Hinweise aus der Bevölkerung.

In der Nacht zu Samstag, den 30. Januar 2021, haben Unbekannte versucht, in insgesamt elf Mehrfamilienhäuser in Radeberg einzubrechen. Diese befinden sich an der Georg-Büchner-Straße, der Theodor-Körner-Straße und der Ferdinand-Freiligrath-Straße. An letztgenannter Anschrift hatten die Täter Erfolg. Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses stahlen sie ein grün-schwarzes E-Bike Cube Access Hybrid One 50 im Wert von etwa 1.900 Euro.

Am Donnerstag brachen Kriminelle vier Kellerboxen und den Fahrradkeller einer Wohnanlage an der Ferdinand-Freiligrath-Straße auf. Sie stahlen auch hier unter anderem ein E-Bike im Wert von rund 2.100 Euro.

Aus Kellern an der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße nahmen die Einbrecher ein Mountainbike im Wert von circa 500 Euro und eine Bohrmaschine mit.

Wer kann Angaben zu den Straftaten, den Tätern oder zum Verbleib der gestohlenen Gegenstände machen? Bitte richten Sie Ihre Hinweise an das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 03578 352 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (su)

Haftbefehle realisiert

Kamenz, Pulsnitzer Straße
04.02.2021, 13.30 Uhr

Großröhrsdorf
04.02.2021, 19.00 Uhr

Polizisten haben am Donnerstag an der Pulsnitzer Straße in Kamenz und in Großröhrsdorf drei Haftbefehle realisiert. Die beiden Deutschen zahlten ihre Geldbuße von insgesamt knapp 200 Euro und entgingen so der drohenden Haftstrafe. (ks)

Betrunken unterwegs

Panschwitz-Kuckau, Cisinskistraße
04.02.2021, 22.00 Uhr

Kamenzer Polizisten haben am Donnerstagabend die Fahrt eines 57-jährigen VW-Fahrers auf der Cisinskistraße in Panschwitz-Kuckau beendet. Die Beamten vernahmten im Gespräch Alkoholgeruch in der Atemluft des Golf-Lenkers. Ein Test ergab umgerechnet 0,56 Promille. Die Uniformierten zeigten den Mann an und untersagten ihm die Weiterfahrt. (ks)

Trekkingrad gestohlen

Hoyerswerda, Schulstraße
25.01.2021 - 04.02.2021, 08.30 Uhr

In den vergangenen zwei Wochen haben Unbekannte ein Trekkingrad aus einem Fahrradcontainer gestohlen, der sich an der Schulstraße in Hoyerswerda befand. Das schwarze Stevens Primera Luxe hatte einen Wert von rund 1.000 Euro. Es entstand kein Sachschaden. Polizisten des Reviers Hoyerswerda schrieben das Rad zur Fahndung aus und übernahmen die Ermittlungen. (su)

Diebe plündern Baustelle

Lohsa, OT Koblenz, Hauptstraße
03.02.2021, 16.30 Uhr - 04.02.2021, 07.30 Uhr

In der Nacht zu Donnerstag sind Unbekannte in einen Baucontainer an der Hauptstraße in Koblenz eingebrochen. Sie stahlen eine Rüttelplatte, Baumaschinen und Werkzeuge im Gesamtwert von rund 20.000 Euro. Die Täter hinterließen einen Sachschaden von circa 300 Euro. Eine Streife des Reviers Hoyerswerda sicherte Spuren am Tatort. Der örtliche Kriminaldienst wird sich mit den weiteren Ermittlungen befassen. (su)

76-Jähriger ohne Führerschein muss Auto abgeben

Hoyerswerda, Spremberger Chaussee
04.02.2021, 10.55 Uhr

Nicht zum ersten Mal haben Polizisten am Donnerstag einen 76-Jährigen ohne Fahrerlaubnis erwischt. Diesmal geriet der Senior auf der Spremberger Chaussee in Hoyerswerda in eine Kontrolle der örtlichen Beamten. Ein Staatsanwalt ordnete nun die Beschlagnahme seines Toyota Avensis an. Zudem wird sich der Deutsche abermals wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu verantworten haben. (su)

Mopedfahrer bei Unfall leicht verletzt

Lauta, Weststraße/Mittelstraße
04.02.2021, 17.50 Uhr

Am Donnerstagabend ist ein Mopedfahrer bei einem Verkehrsunfall in Lauta leicht verletzt worden. Der 15-Jährige fuhr mit seiner Simson auf der Mittelstraße. An der Kreuzung Weststraße übersah ein 60-jähriger Opel-Fahrer offenbar den Vorfahrtsberechtigten und es kam zum Zusammenstoß. Der Sachschaden belief sich auf rund 1.500 Euro. (su)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Samsung aus Wohnwagen gestohlen



Horka, OT Biehain, Zum Waldsee
27.11.2020, 12.00 Uhr - 04.02.2021, 12.00 Uhr

Zwischen Ende November und Anfang Februar haben unbekannte Täter einen Samsung Fernseher an der Straße Zum Waldsee in Biehain gestohlen. Die Einbrecher gelangten gewaltsam in ein Bungalow sowie einen Wohnwagen. Sie durchsuchten die Innenräume, ohne weiteres Diebesgut mitzunehmen. Der Diebstahlschaden belief sich auf etwa 200 Euro. Der Sachschaden betrug circa 150 Euro. Der örtliche Kriminaldienst übernahm den Fall. (fs)

Garage aufgebrochen

Kottmar, OT Eibau, Jahnstraße
03.02.2021, 18.00 Uhr - 04.02.2021, 08.15 Uhr

In der Nacht zu Donnerstag haben Diebe in zwei Garagen an der Jahnstraße in Eibau Beute gemacht. Die Unbekannten drangen gewaltsam in den Komplex ein und stahlen einen Satz Alu-Komplettäder und einen Zinkeimer im Gesamtwert von rund 1.000 Euro. Der Sachschaden belief sich auf etwa 200 Euro. Der Kriminaldienst des Reviers Zittau-Oberland übernahm die Ermittlungen. (su)

Unter Drogeneinfluss erwischt

Zittau, Juststraße, Friedensstraße
04.02.2021, 09.40 Uhr, 10.40 Uhr

Polizisten des Reviers Zittau-Oberland haben am Donnerstagvormittag zwei Pkw-Fahrer unter Drogeneinfluss erwischt.

Einen 32-jährigen BMW-Lenker stoppten sie an der Juststraße. Ein Drogentest reagierte positiv auf Cannabis und Amphetamine. Der Tscheche führte in seinem Pkw außerdem ein verbotenes Messer mit sich. Etwa eine Stunde später kontrollierten die Beamten an der Friedensstraße einen Corsa-Fahrer. Der 28-jährige Türke stand unter dem Einfluss von Amphetaminen, wie ein Test zeigte.

Die Uniformierten untersagten die Weiterfahrt, ordneten Blutentnahmen an und schrieben Bußgeldanzeigen im Sinne des Straßenverkehrs- sowie des Waffengesetzes. (fs)

Ohne Führerschein bei der Polizei aufgetaucht

Löbau, Innere Zittauer Straße
04.02.2021, 12.30 Uhr

Am Donnerstagmittag ist bei der Polizei in Löbau ein Mann aufgetaucht. Der 25-Jährige zeigte einen Mängelschein vor. Diesen hatten Ende Januar Polizisten nach einer Kontrolle am Theaterplatz in Löbau ausgestellt. Demnach sollte der Mann einen Führerschein vorzeigen, da er als Lenker eines Skoda unterwegs gewesen war. Er besaß jedoch keine Fahrerlaubnis, wie er den Beamten in Löbau mitteilte. Diese erstatten eine Anzeige wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und belehrten den Libanesen. (fs)

Kennzeichen gestohlen

Weißwasser/O.L., Berliner Straße
04.02.2021, 07.00 Uhr - 09.20 Uhr

Unbekannte Diebe haben am Donnerstagmorgen an der Berliner Straße in Weißwasser beide amtliche Kennzeichen eines Opel Agila gestohlen. Der Diebstahlschaden der Nummerntafeln WSW-ZL 106 belief sich auf etwa 100 Euro. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (ks)

**Verkehrsunfallgeschehen in den Landkreisen Bautzen und
Görlitz**

Stand: 05.02.2021, 05.00 Uhr

	VKU	Verletzte	Tote
Autobahnpolizeirevier (BAB 4)	1	-	-
Polizeirevier Bautzen	7	-	-
Polizeirevier Görlitz	4	-	-
Polizeirevier Hoyerswerda	4	2	-
Polizeirevier Kamenz	6	-	-
Polizeirevier Weißwasser	1	-	-
Polizeirevier Zittau-Oberland	9	-	-
Gesamt:	32	2	-